

8350 Kilometer für den guten Zweck

17000 Euro Gesamterlös – Die 5b des Gymnasiums Ergolding gewinnt den LZ-Klassenpokal



Während andere liefen, zeigte dieser Schüler seine Diabolokünste.



Insgesamt waren 750 Läufer am Start, am Ende kamen 17000 Euro zusammen.

Sie liefen und liefen und liefen... So viel und so weit, dass bei der Aktion „Kinder laufen für Kinder“ am Hans-Carossa-Gymnasium (HCG) am Samstag rund 17000 Euro an Sponsorengeldern erlaufen wurden. 750 Läufer waren am Start und haben 8350 Kilometer zurückgelegt, im Schnitt sind das 11,13 Kilometer pro Läufer. In den vergangenen Jahren erliefen insgesamt rund 5000 Teilnehmer über mehr als 66000 Kilometer rund 200000 Euro.

Der LZ-Klassenpokal geht an die Klasse 5b des Gymnasiums Ergolding, die 42 Läufer ins Rennen geschickt hatte. An der Benefizaktion nahmen mehr als 30 Familien teil und kämpften um Eisgutscheine. Die endgültige Reihenfolge steht noch nicht fest, aber die Familie Keil, die mit fünf Läufern fürs Hans-Leinberger-Gymnasium antrat, liegt mit 116 Kilometer souverän vorne.

Auch wenn nicht alle vorne mit dabei sein konnten, gab es auch bei der inzwischen zehnten Auflage der Aktion nur Sieger: Die Kinder, die mit Klassenkameraden, Freunden,

Eltern, Verwandten und Lehrern Kilometer um Kilometer gelaufen sind, haben etwas für ihre Gesundheit getan und gleichzeitig Kindern anderswo geholfen.

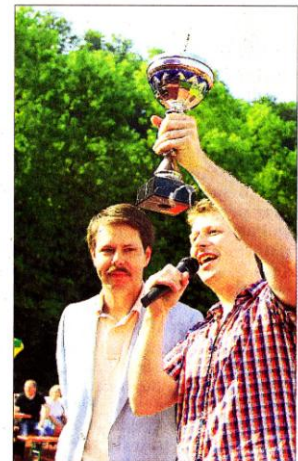
Mitgemacht haben die Landshuter Gymnasien und die aus Furth und Ergolding, außerdem die Seligenthaler Schulen. Insgesamt hatten sich rund 700 Teilnehmer angemeldet. Der Erlös des diesjährigen Benefiz-Laufs kommt in erster Linie SOS-Kinderdörfern weltweit – besonders dem Kinderdorf in Damaskus – und dem Kinderheim St. Vinzenz in Landshut zugute. Und die Schulklassen erhalten einen Teil der Spenden, um zum Beispiel Sportgeräte anschaffen zu können.

Bevor es losging, präsentierte der Chef vom Dienst der *Landshuter Zeitung*, Michael Bragulla, den Pokal, der demnächst an die Siegerklasse überreicht wird. Organisiert wurde der Spendenlauf vom Post-sportverein (PSV) und den Schulen, die rund 50 Helfer im Einsatz hatten. PSV-Vorsitzender Alfons Bachhuber sagte, dass es Spaß mache, etwas für einen sozialen Zweck zu tun. Besonders habe es ihn gefreut,

dass alle Teilnehmer freiwillig mit von der Partie gewesen seien, und er sprach von einer sehr guten Zusammenarbeit zwischen den Schulen und seinem Verein.

HCG-Schulleiter Bernhard O'Connor, sagte: „Es ist immer wieder schön, viele Läufer sind dabei und das Wetter passt.“ Es passte in der Tat. Die düsteren Wolken, die vorübergehend für sorgenvolle Blicke sorgten, zogen weiter. O'Connor: „Ich wünsche viel Vergnügen und viele Runden.“ „Viele Runden bedeuten viel Geld“, ergänzte der Journalist Volker Waschk, der die Laufaktion moderierte. Und weil die ganze Aktion für einen guten Zweck sei, sei sie besonders erfreulich, sagte der Schirmherr, der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Niederbayern, Anselm Räder.

Ein sportlich-informatives Beiprogramm gab es am Samstag auch. Unter dem Motto „Durch Selbstbefahrung Behinderung verstehen lernen“ war ein Rollstuhlparcours aufgebaut. Jongleure, Tänzer, Radfahrer und andere Sportler zeigten ihr Können. Der Verein Menschenkinder, SOS-Kinderdörfer, Kran-



Moderator Volker Waschk beobachtet, wie Michael Bragulla den LZ-Pokal präsentiert. (Fotos: cv)

kenkassen und die Selbsthilfegruppe Mukoviszidose informierten über ihre Arbeit.

-rüd-